

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	108648
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	189
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4717,8701
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 2.2 Sümpfe	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Taleinschnitt im Altmoränengebiet, links und rechts steigt das Gelände um 5 bis 10 m an. Der Talboden ist um 5 m breit, wurde vermutlich zeitweilig als Fahrspur im Forstverkehr genutzt, ist aktuell aber ungenutzt, sehr feucht, in Teilen vermoort, quellig-nass. Mit sehr hohen Anteilen von Pfeifengras, dazwischen sehr wüchsigen Polstern von Torfmoosen und anderen Moosen und hohen Anteilen von verschiedenen Farnen, darüber hinaus aber kaum weiteren Arten. Somit relativ artenarm bewachsen, vermutlich wegen einer relativ kräftigen Überschattung durch die benachbart wachsenden, bis zu 20 m hohen Fichten, so dass der Talboden in dem gesamten Bereich relativ stark überschattet ist. Der Aufwuchs ist z.T. dicht und von Moosen bestimmt, um 50 cm hoch, dazwischen sind aber auch Teilbereiche vorhanden mit offenbar etwas größerem Gefälle und weniger dicht entwickelter Vegetation, teils auch mit Offenbodenbereichen, die offenbar von Wildschweinen verursacht worden sind. Teilweise sind Flutrinnen vorhanden, in denen auch Erosionserscheinungen erkennbar sind, so dass davon ausgegangen werden kann, dass bei stärkeren Niederschlägen im Tal auch ein Bachlauf entstehen kann. Es kann davon ausgegangen werden, dass kleinere, eingestaute Wasserbecken für die Fortpflanzung von Amphibien genutzt werden.

In Teilbereichen ist die Senke, aufgrund der starken Beschattung und der Tatsache, dass die Fläche von Wildschweinen erheblich durchwühlt wird, völlig vegetationsfrei.

Im Bezug auf die Zuordnung zum FFH-Lebensraumtypen 7140 ist die Fläche grenzwertig. Teilabschnitte wirken relativ trocken und sind nur mäßig bewachsen. Der Talgrund ist aber deutlich anmoorig geprägt und in den ausreichend besonnten und durchfeuchteten Bereichen wächst auch Torfmoos. Auch wenn die Fläche sehr isoliert innerhalb eines Kiefernforstes liegt, kann davon ausgegangen werden, dass die Fläche vom Potenzial her eine wichtige Entwicklungsfläche für Übergangsmoorvegetation darstellt. Da der Erhalt und die Entwicklung der entsprechenden Vegetation eine hohe naturschutzfachliche Priorität haben, wird der Bestand weiterhin als FFH Lebensraumtyp erfasst.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	NAA	Seggen- und Binsenrieder basen- und nährstoffarmer Standorte (2000)		
4	7140	Schwingrasen- und Übergangsmoore		

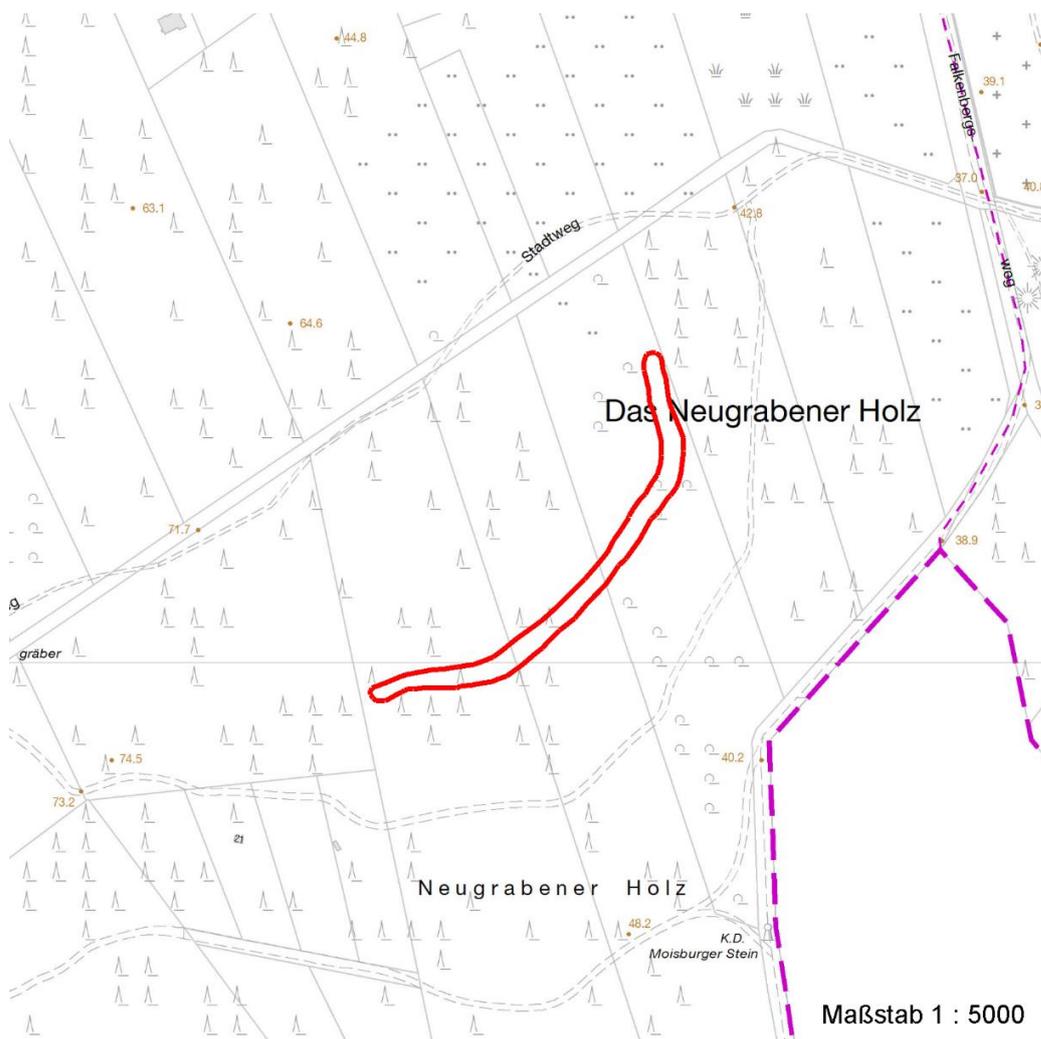
Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südwestlich der Kreuzung Falkenbergsweg Stadtweg im Neugrabener Holz		
Nachbarnutzung/en	Kiefernforst		
Rechtswert (X)	557462	Hochwert (Y)	5922068
Bezirk	Harburg	Naturraum	Harburger Berge (640.00)
Stadtteil (OT-Nr.)	Neugraben-Fischbek (715)	Gemarkung	Fischbek (705)
17.04.2020			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	108648
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	189
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4717,8701
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan	Hafengesamtgebiet	Ramsargebiet	EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	Biosphärenreservat	Nationalpark	
NSG / ND / LSG	NSG Fischbeker Heide [HH-701 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Fischbeker Heide [DE 2525-301 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
108648	87095	5622	189	28.08.2014	K		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
59652	0	5622_189_200716_2.JPG	
59653	0	5622_189_200716_1.JPG	

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	108648
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	189
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4717,8701
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Latent gefährdet durch eine Wiederaufnahme forstlicher Nutzungen im Gebiet und durch Entwässerungsmaßnahmen bzw. entwässernd wirkende Maßnahmen im Umfeld
Wertgesichtspunkte	Ungestört gelegen, seit langem naturnah entwickelt, feuchtes und sehr mageres Standortpotential. Es besteht die Möglichkeit der Entwicklung von Übergangs- und Schwingrasenmooren.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien
Maßnahmen	Sukzession ungestört ablaufen lassen - 1.1 (Alle Einflüsse auf das Grundwasser sollten im Gebiet so weit wie möglich reduziert werden, damit immer eine ausreichende Nachlieferung von nährstoffarmem Grundwasser gegeben ist. Im übrigen sollte die Vegetationsentwicklung ungestört weiter ablaufen können, auch bei forstlicher Nutzung der Nachbarflächen sollte die Strecke nicht wieder als Fahrweg genutzt werden, um die Vegetation nicht zu stören. Die Nutzung der umgebenden Wälder sollte von den trockenen, höher gelegenen Flächen aus erfolgen.)

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	108648
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	189
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4717,8701
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	5622_189_200716_1.JPG	Fotodatei	5622_189_200716_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Seggen- und Binsenrieder basen- und nährstoffarmer Standorte (2000)	Biotoptyp	NAA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Schwingrasen- und Übergangsmoore	FFH-LRT	7140
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	108648
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	189
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4717,8701
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	Sukzession ungestört ablaufen lassen
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	3 - sauer
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	6 - halbsonnig bis halbschattig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	49 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	29.0.02 - Caricetalia fuscae (Saure Kleinseggenwiesen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	7140 (BFN) Schwingrasen- und Übergangsmoore		C	
3	Arteninventar		B	
3.2	Arteninventar Farn- und Blütenpflanzen			
	A: > 12 Arten oder Anteil typischer Arten in der Krautschicht insgesamt > 95 %			
	B: 5-12 oder Anteil typischer Arten in der Krautschicht insgesamt 50-95 %		B	
	C: >= 4 oder Anteil typischer Arten in der Krautschicht insgesamt < 50 %			
4	Habitatstrukturen		C	
4.2	Wasserhaushalt und Oberflächenrelief (gutachterlich mit Begründung)			
	A: hohe Wassersättigung, Schwingmoor-Regime und/oder nasse Schlenken ganzjährig vorhanden			
	B: vorübergehend austrocknend, Schwingmoor-Regime und nasse Schlenken nicht ganzjährig vorhanden		B	
	C: längere Trockenphasen, kein Schwingmoor-Regime, nasse Schlenken nur ephemere vorhanden			
4.2	Flächenanteil typischer Zwischenmoorvegetation mit Torf- und/oder Braunmoosen (%)			
	A: > 90 %			
	B: 60 - 90 %			
	C: < 60 %	50	C	
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Torfabbau im Umfeld oder auf der Fläche, Störungen, Entwässerung			
	A: weder im Umfeld noch auf der Untersuchungsfläche		A	
	B: im Umfeld, jedoch ohne negative Auswirkungen			
	C: im Umfeld mit negativen Auswirkungen oder auf der Untersuchungsfläche selbst			

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	108648
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	189
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4717,8701
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp				
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C				
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			Wert	AZ	Z
5.2	Zerstörung von Vegetation und oberen Torfschichten (Flächenanteil in %) (z. B. durch militärische oder Freizeitnutzung; Anteil und Ursache nennen) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %		20	C	
5.2	Entwässerung (gutachterlich mit Begründung) A: Gräben weitgehend zugewachsen, nicht mehr funktionsfähig oder Moor großflächig wiedervernässt B: Gräben teilweise verlandend, Entwässerungswirkung zurückgehend oder Moor in kleinen Teilflächen wiedervernässt C: Gräben funktionsfähig, kaum verlandend und moortypische Hydrologie nur noch zeitweise oder in kleinen Teilflächen gegeben			A	
5.2	Flächenanteil entwässerter Torfkörper (%) mit Auftreten von Entwässerungszeigern (Arten und Anteil nennen) A: < 5 % B: 5 - 15 % C: > 15 %		50	C	
5.2	Deckungsgrad Nitrophyten und Neophyten (%) (Arten und Deckung nennen) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %		5	B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung, untypischer Gehölzarten (%), gepflanzt oder spontan A: < 25 % B: 25 - 50 % C: > 50 - 70 %		15	A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: Begründung für Bewertung: deutliche Beeinträchtigung durch Beschattung aus den Randbereichen und durch Wildschweine C:			B	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,6
Boden	Feuchte	feucht	7
	Stickstoff (N)	sehr stickstoffarm	2,4
	Reaktion	sauer	3,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,2
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,9
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	108648
		DK5 DK5-GK	5622
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Fischbeker Heide
Bearbeitung	BUC	Biotop-Nr. alt	189
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	20.07.2016
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	4717,8701
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w															
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w															
Blechnum spicant (Rippenfarn)	7	w												1	3		
Carex canescens (Graue Segge)	7	w												3	V		
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	w												V	V		
Deschampsia flexuosa (Draht-Schmiele)	7	w															
Dryopteris carthusiana (Dorniger Wurmfarne)	7	z															
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w															
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w															
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w															
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	w												b			
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z															
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	d															
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	w															
Pteridium aquilinum (Adlerfarn)	7	w															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w															
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w															
Trientalis europaea (Siebenstern)	7	w															
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	w															
Bryophyta (Moose)																	
Sphagnum spec. (Torfmoos)	7	h															
Anzahl Rote Liste Arten													3	3			
Anzahl Arten													20				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland